Oedipoda insubrica Scop. Aachen.
„ tucerculata F. Bonn.
„ coerulescens L. Aachen und Bonn.
Gomphocerus biguttatus Ch.
„ apricarius H. Sch.
„ viridulus L.
„ rufus Charp.
Tetrix subulata Zett.
„ dorsalis Ch.
„ bipunctata Ch.
„ cristata Ch.
„ 2-maculata L.
„ hieroglyphica Zett.
Barbitistes autumnalis Ch.
„ serricanda F.
Meconema varia F.
Xiphydium fuscum F.
Decticus verrucosus F.
Locusta viridissima L.

Neue Fundorte einiger Mineralien in der Rheinprovinz.

Flussspath war früher noch nicht in der Rheinprovinz gefunden worden. Er kömmt aber in einem schmalen Gange in dem quarzführenden Porphyr auf der Höhe der Hardt bei Kreuznach vor. Von dem Mitgliede unseres Vereins, Herrn Gymnasiallehrer Dellmann in Kreuznach, ist er dort in zwei bis vier Linien grossen Würfel-Krystallen von sehr schön grüner Farbe aufgefunden worden. Diese Krystalle sitzen in Rinden, welche sich leicht ablösen, auf dem Porphyr auf; letzter ist in der Nähe des Flussspath-Ganges sehr zersetzt.

Schwefelsaurer Baryt in ganz eigenthümlichen kugelförmigen Bildungen war seit ein paar Jahren, als Produkt der tertiären Formation, schon von den Steinhardter Höfen bei Sobernheim bekannt. Es finden sich diese Baryt-Kugeln hier in sehr grosser Menge in den Thon- und Sandgebilden in sehr bedeutender oberflächiger Verbreitung; die Aecker sind ganz damit besäet. Nun hat sich der Baryt ganz von demselben eigenthümlichen Habitus und unter ähnlichen Verhältnissen auch auf der Höhe der Hardt bei Kreuznach, in der Nähe des eben erwähnten Flussspath-Ganges, ebenfalls

in einer grossen Oberflächen-Verbreitung, vorgefunden. Die Baryt-Kugeln, äusserlich von lehmgelber Farbe, haben einen Durchmesser von drei Linien bis fünf Zoll, sind häufig vollkommen kugelförmig, nicht selten fliessen die Kugeln aber so zusammen, dass zwei oder auch wohl drei derselben einen knolligen Körper bilden (die letzte Erscheinung besonders auf der Hardt). Im Innern sind sie meist gelblich weiss und zeigen ein feinkörniges, auch kleinblätteriges Gefüge, welches sich nur sehr wenig in das Strahlige verläuft. Sie sind daher wesentlich verschieden von den ellipsoidischen Kugeln des Strahlbaryts von Monte Paterno bei Bologna und von Amberg, die sich durch ein viel vollkommneres strahliges Gefüge auszeichnen. Die Kugeln von der Hardt zeigen zuweilen auf der Oberfläche eine Tendenz zur Krystallisation; in diesem Falle werden die Kugeln breitgedrückt, und scheinen aus tafelartigen, aber nie näher bestimmbaren Krystallen zusammengesetzt zu sein, welche eine rosenförmige Gruppirung gestalten. Das Merkwürdigste bei diesen Baryt-Kugeln, besonders bei denjenigen von den Steinhardter Höfen, besteht darin, dass sie beim Durchschlagen oft im Innern einen kugelförmigen Raum enthalten, der mit losem Quarzsande erfüllt ist. In andern Fällen trifft man, statt diesem, eine tertiäre Muschel oder auch wohl ein Stückchen versteinerten Holzes darin an, um welche sich die schwefelsaure Baryt-Masse angesetzt hat.

Humboldtit (oxalsaures Eisen, Eisen-Resin, Oxalit) ist nun auch als ein rheinisches Mineral aufgefunden worden. Es liegt in feinkörnigen, meist strohgelben, aber auch dunklern Theilchen, zuweilen auch in mehr zusammenhängenden Massen in einem grauen Thon des Tertiärgebildes (wohl zur Braunkohlen-Formation gehörig). Dieses Gebilde ist bei Duisburg durch die Eisenbahn-Arbeiter enblösst und aufgeschlossen worden. Es enthält auch schöne Krystalle von Gypsspath und grosse ellipsoidische Kugeln von erhärtetem Mergel, welche im Innern säulenförmig zerklüftet sind, die säulenförmigen Absonderungen mit grünlichgelbem krystallinischen Bitterspath überzogen. Diese Mergel-Ellipsoiden gestalten also dasjenige, was man sonst mit dem Namen ludus Helmontii belegt hat.

Nöggerath.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande

Jahr/Year: 1844-47

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Nöggerath Johann Jacob

Artikel/Article: Neue Fundorte einiger Mineralien in der Rheinprovinz. 63-64